

109-7-117

55 listů

list č. 32 a navíc

list. č. 11; 13; 22; 29; 34; 50;

59; 63 předány

19. 10. 2009 Šmil

Prag, den 19. Feber 1941.

1. V e r m e r k.

---

Die einschlägige Angelegenheit ist nach einer mündlichen Mitteilung von Frau v. Gischitzky als erledigt zu betrachten.

2. Z.d.A.

ja

VIII E-100  
/

1a

1. Налекла Николаевна СЕМЕНОВА, урожденная ЧИСТОВА родилась въ 1888 году 14-го Сентября въ хуторѣ Непейно Ярославской губерніи.
2. Отецъ ея Николай Ивановичъ Чистовъ роился въ Вологдѣ, окончилъ Псковскій кадетскій корпусъ. Служилъ въ Вологодскомъ лѣсничествѣ.
3. Мать ея Лукія Несторовна урожденная Ленина род. въ Вологдѣ.
4. Евгенийъ Петровичъ СЕМЕНОВЪ род. 23 августа 1861 года въ городѣ Алешки, Херсонской губерніи. Былъ сотрудникомъ Нового и Вечерняго времени.
5. Отецъ его Петръ Семеновъ, земледѣлецъ въ Херсонской губерніи.
6. Мать Анна, урожденная Лубарская.  
Одинъ изъ братьевъ Е. П. Семенова, Василій былъ священникомъ въ селѣ Слободка въ Полольской губерніи.

Der Sohn, Eugen Semenov, Ingenieur,  
Strassenbau, in Linz - Oetmark, erhält  
seine Mutter und den Bruder, Maxim,  
Stud. Med. auf der Deutschen Universität  
in Prag, durch seine Arbeit. Er ist  
ein hochauftändiger junger Mann mit  
der besten Gesinnung, wird in seinem  
Dienst geschätzt, ist eifrig, fleißig.  
Sein Vortrium ist ganz zweifellos.



59403

hefen bei III E

Prag, den 19. September 1940.

Fernschreiben Nr. <u>2386</u>
Datum <u>21. Sep. 1940</u>
Eingang _____
Befördert <u>1840</u>
F. d. R. <u>mi</u>

1.) FS.

===

An den  
Reichsführer-44, Reichskommissar für die  
Festigung deutschen Volkstums,  
Berlin-Halensee,  
Kurfürstendamm 142/143,  
über das Reichssicherheitshauptamt.

Betrifft: Rassistische Überprüfung polnischer  
Wanderarbeiterfamilien.

Vorgang: Dort. Schreiben vom 26.8.1940 -  
Zeichen O/42 E/3.7.40/Dr.Se/Sp.

Für den Bereich des Protektorates Böhmen und  
Mähren wird Fehlanzeige erstattet, da weder  
polnische Wanderarbeiterfamilien noch Einzel-  
gänger vorhanden sind, auf deren Eindeutschung  
besonderer Wert gelegt wird.

St. S. 1/11 5

Heil Hitler!

*Prany*

44-Gruppenführer.

2.) Z.d.A.

*mi*  
*21/2*

# R. F. ~~II~~

## Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

3

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit				
von	durch			an	durch						
				Verzögerungsmerk							
Nr. 2386											
Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch											

++SD LA PRAG NR. 2386 21.9.40 1835 ====

AN DEN REICHSFUEHRER - SS ,

REICHSKOMMISSAR FUER DIE FESTIGUNG DEUTSCHEN VOLKSTUMS, =

= B E R L I N - HALENSEE, KURFUERSTENDAMM 142/143

UEBER DAS REICHSSICHERHEITSHAUPTAMT. =====

BETR.: RASSISCHE UEBERPRUEFUNG POLNISCHER

WANDERARBEITERFAMILIEN. ==

VORG.: DORT. SCHR. V. 26.8.40

ZEICHEN: 0/42 E/3.7.40/DR.SE/'SP. =====

FUER DEN BEREICH DES PROTEKTORATS BOEHMEN U. MAEHREN WIRD

FEHLANZEIGE ERSTATTET., DA WEDER POLNISCHER

WANDERARBEITERFAMILIEN NOCH EINZELGAENGER VORHANDEN SIND, AUF

DEREN EINDEUTSCHUNG BESONDERER WERT GELEGT WIRD. ====

H E I L H I T L E R .

GEZ. K.H. F R A N K , SS-GRUPPENFUEHRER+ ++

**Der Reichsführer-~~SS~~**  
**Reichskommissar für die Festigung**  
**deutschen Volkstums**

O/42 E/3.7.40/Dr.Se/Sp.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin-Halensee, den 26. August 1940  
Aufsüstendamm 142/143  
Fernsprecher: Sammelnummer 96 39 91

Vorg.: Rassistische Überprüfung polnischer Wanderarbeiter-  
familien.

Bezug: --

An den

Höheren ~~SS~~- und Polizeiführer Böhmen-Mähren

P r a g

Kopernikusstr. 10

Der höhere <del>SS</del> - und Polizeiführer in Böhmen und Mähren.			
103-			
Eingang am 13. IX. 1940			Anlg.:
Stabsf.	Stabsf.	Stabsf.	Bearb.

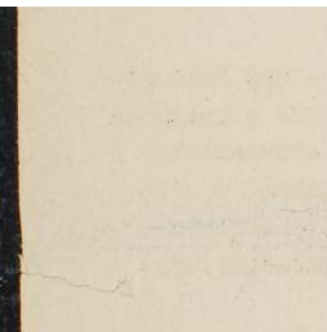
Aufgrund verschiedener Anfragen der Höheren ~~SS~~- und Polizeiführer ist beabsichtigt, in nächster Zeit solche polnischen Familien, die im Altreich als Wanderarbeiter eingesetzt sind, einer rassistischen Überprüfung zu unterziehen, um die eindeutschungsfähigen Elemente zu erfassen. Die übrigen Familien werden zusammen mit den anderen Wanderarbeitern in das Generalgouvernement zurückgeschickt.

Ich bitte, bis spätestens 20.9.40 nach hier die Anschriften der in Frage kommenden Familien mitzuteilen. Dabei gleichzeitig Einzelgänger benannt werden, auf deren deutschung und weiteren Verbleib im Altreich von besonderer Wert gelegt wird.

St. S. ~~SS~~ F

Im Auftrag

gez. C r e u t z



Prag, den 19. Septemb

Prag  
tendamm 142/143,  
s Reichssicherheitshau  
  
t: Rassische Überprüfu  
Wanderarbeiterfamil  
: Dort. Schreiben vom  
Zeichen O/42 E/3.7.

Für den  
Mähren  
polnisc  
gänger  
besonde

III 8

Sicherheitsdienst RFSS  
SD- Leitabschnitt Prag

Prag, den 21. Februar 1940.

D - SA D1-6 F

*St. S.*

SS-Obersturmbannführer

St. S.

*III E*

Bitte, daß man sie nicht als Muskeln  
betrachtet (Nervenäste, heimathlos, sind meist  
mittellos)

59397



Bitte wenden !

Der Reichsführer-  
und Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

Berlin, den 26. Nov

S I A (b) 7 Nr. 3229/40 - 538 -

Der höhere  $\frac{1}{2}$ - und  
in Böhmen und P

113-

präsidenten in Karlsbad, Aussig und  
Troppau),

- d) den Herrn Reichsstatthalter für den Reichs-  
gau Danzig und Westpreußen in Danzig,  
(mit je 1 Abdruck für die Regierungs-  
präsidenten in Danzig, Marienwerder  
und Bromberg),
- e) den Herrn Reichsstatthalter für den  
Warthegau in Posen,  
(mit je 1 Abdruck für die Regierungs-  
präsidenten in Posen, Litzmannstadt

*S. a. d.*  
*1/9/12.40*

Gruppe I 1  
I 1 a - 3281

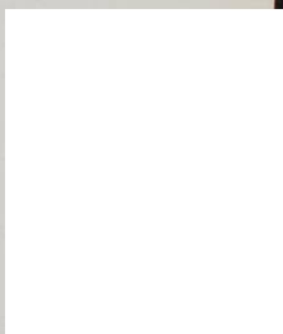
Prag, den 10. März 1941

Urschriftlich  
zurück - mit 1 Anlage -  
an das  
Büro des Staatssekretärs  
im Hause

*H.*  
*S. d. d.*  
*1. 77/3. 47.*

Die interessierten Abteilungen und Gruppen haben im Umlauf-  
wege von diesem Vorgang Kenntnis erhalten.

*Infurung*



Prag, den 7. Januar 1941.

1. V e r m e r k :

Oberschulrat Fietzek hat fernmündlich zugesagt, dass Demeter Bandrovski dem ukrainischen Reform-Realgymnasium in Moderschan als Fachlehrer zugeteilt wird.

Geheim

2. An den  
SD-Leitabschnitt Prag,  
P r a g .

13300

**Sicherheitsdienst RFH**  
**SD-Leitabschnitt Prag**

B 4

SA 8

Prag-Bubentich  
Sachfenweg  
Fernsprecher 77444

30  
6. November 1940.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 12. NOV. 1940

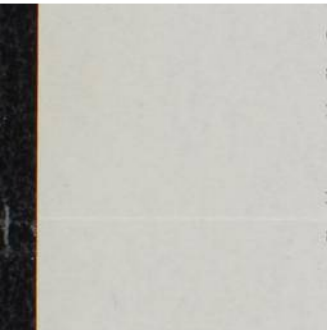
Tgb. Nr.: .....

An den  
Herrn Staatssekretär beim  
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren  
4-Gruppenführer K.H. F r a n k

P r a g  
Czernin-Palais.

Betr.: **Tschechische Volkstumsarbeit.**

*14/12*  
*1/11*  
*Eintrag*



Prag, den  
er Böhme hat eine Absc  
bens erhalten.

74

27. Ok

W-Gruf.

St.S. 571/541/40.

27. X. 1940

1. An den

Chef des Rasse- und  
W-Brigadeführer H o f m a n n,  
B e r l i n SW 68,

-----  
Hedemannstr. 24.

Lieber Kamerad Hofmann!

Für Ihr Schreiben vom 19. d. Mts. - Zeich

11/11

B e r l i n SW 68,

-----  
Hedemannstr.24.

Lieber Kamerad Hofmann!

Die Frage der rassischen Wertung des tschechischen Volkes drängt zu einer Lösung. Um mich richtunggebend in die einschlägige Angelegenheit einzuziehen, bitte ich um die Entsendung Ihres massgebendsten Sachbearbeiters, damit ich mich mit ihm besprechen kann. Der Sachbearbeiter müsste alles sachdienliche und besondere Material hinter sich herlassen und sich besonderer Aufmerksamkeit interessieren. Ich interessiere mich die methodische Arbeit, die von Ihrer Dienststelle zur Beurteilung schlechthin entwickelt worden sind. Die Ergebnisse, die bei der Überprüfung der Ost- und Südostgebieten festgestellt worden sind, wäre dankbar, wenn Sie mir mitteilen könnten, zu welchem Zeitpunkt sich der Sachbearbeiter bei mir melden wird.

H e i l   H i t l e r !  
Ihr

2. Wv. am 20.10.1940 bei mir.

*am 20.10.1940 vorgef. sein.*

29. November 1940.

St.S. VII E 3b.

20. XI. 1940

An Seine Exzellenz  
Herrn Präsidenten Dr. Woloschin,  
Prag - Smichow,

Lindeneu 11.

Exzellenz!

Auf Ihre an den Herrn Staatssekretär unter dem  
4.11.1940 gerichtete Eingabe auf Gewährung einer  
Beihilfe zur Erhaltung des ukrainischen Internats  
in Moderschan erwidere ich auftragsgemäss, dass  
auch derzeit die Bereitstellung von Mitteln nicht  
möglich ist. Der Herr Staatssekretär lässt Sie bit-  
ten, von einer weiteren Eingabe Abstand zu nehmen.  
Die Angelegenheit werde von ihm selbst im Auge be-  
halten und zu gegebener Zeit im Sinne Ihrer Eingabe  
und nach Massgabe der zur Verfügung stehenden  
Mitteln bereinigt werden.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

SD - 2 XII. 1940

Oberregierungsrat.

St. S. VII E 3b.

St. S. VII E 3b	2. Dez.
52322	2 DEZ. 1940
Beschalter:	Woloschin
1. 1. 1941	3.

G.R. mit 4 Anlagen

- a) ~~W~~-Obersturmbannführer Böhme und  
b) Herrn Ministerialrat Hansel

zur Kenntnis übersandt.

Alsdann Wv.am 1. <sup>3</sup>4. 1941 bei dem Unterzeichner.

am 13. v. v. vorgel. Han

1.2.1941

8. Oktober 1940.

Sta.  
St.S. 532/40.

-----

1. An

Seine Exzellenz  
Herrn Präsidenten Dr. Woloschin,  
~~Prag - Smichow,~~

-----

Lindenu 11.

Exzellenz!

Auf Ihre an Seine Exzellenz den Herrn Reichsprotector unter dem 12. August 1940 gerichtete Eingabe auf Gewährung einer Beihilfe zur Erhaltung des ukrainischen Internats in Moderschan bedauere ich, mitteilen zu müssen, dass im Augenblick die Bereitstellung von Mitteln nicht möglich ist. Ich darf bitten, die Eingabe demnächst zu wiederholen.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

2. G.R. mit 2 Anlagen

Herrn H a n s e l

zur Kenntnis übersandt.

6 IIII

3. Alsdamm z.d.A.

St. G. VII 8 3

-----

*Handwritten signature*

*Kennbrief genommen*  
*King, den 8. 10. 40*

*Handwritten signature*

Msgre Dr. Augustin Woloschin  
gew. Staatschef der Karpathen  
Ukraine im Namen des Kura-  
toriums des ukrainischen  
Internats in Moderschan bei  
Prag um Beihilfe zur Erhaltung  
des Internats in dem Schuljahre  
1940/41.

Ministerium des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 14. NOV. 1940  
Tgb. Nr.: .....

53

Prag, am 4. November 1940.

Z.Z. St.S.532/40.

*Vorgang!*

*14/11.40*

Seiner Exzellenz

dem Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren

in Prag.

Exzellenz,

mit Dank bestätige ich den Empfang des obenerwähnten Bescheides vom 8. Oktober 1940 und gleichzeitig wende ich mich an Euere Exzellenz mit der neuen Bitte um Gewährung einer Beihilfe im Betrage von K 281.000.- zur Erhaltung des ukrainischen Internats in Moderschan und in Komorschan.

Meine Bitte begründe ich folgend:

Im laufenden Schuljahre wurden zwei Internats bei der Ukrainischen Vereinsrealgymnasium in Moderschan errichtet umzwar ein für Knaben im Gymnasialgebäude in Moderschan und das andere für Mädchen im Schloss Komorschan.

In Knabeninternat sind 111 Zöglinge und in Mädcheninternat 53 Mädchen untergebracht. Im Schloss Komorschan befindet sich auch ein Kinderinternat der ukrainischen Volksschule mit 20 Kindern.

St. S. V. 532/40

53a

Die Ausgaben zur Deckung des Knabeninternats wurden durch das Kuratorium zur Erhaltung des Gymnasiums teilweise sichergestellt.

Die Erhaltung des Mädcheninternates, des Volksschulinternates und der Volksschule im Schloss Komorschan wurde aber nicht gesichert.

Die Ausgaben der Erhaltung des Mädcheninternats, des Volksschulinternats und der Volksschule in Komorschan machen folgende Summen aus:

- |   |            |
|---|------------|
| 1/ Der Mietzins für das Schloss           | K 40.000.- |
| 2/ Die Beheizung und Beleuchtung          | K 20.000.- |
| 3/ Die Verköstigung und die Erhaltung von |            |

et K. 281.000.-

stenteils um die ärz  
hen Ukraine, darum er  
ef der Karpathen Ukr

lenz um die Beihilfe  
ers da die Zöglinge  
Gymnasium zu guten  
erzogen werden.

Ich erlaube mir bei  
Exzellenz für die  
les ukrainischen Inte

Msgre Dr. Augustin Woloschin,  
gew. Staatschef der Karpathen  
Ukraine in Namen des Kuratori-  
ums des ukrainischen Internats  
in Moderschan bei Prag um die  
Beihilfe zur Erhaltung des In-  
ternats in dem Schuljahre 1940/41.

1618

55

Prag, den 12. September 1940.

nate 212 Zöglinge davon 78 Mädchen. Für das Schuljahr 1940/41 wird mit der Zahl von 220-230 Zöglinge gerechnet.

Die Zöglinge des Internats sind grösstenteils die Kinder der Arbeiter oder ärmsten Kleinbauer aus der Karpathen Ukraine, die ihr Heim im März 1939 verlassen mussten, da die Karpathen Ukraine durch die Ungarn besetzt wurde, darum das Internat grösstenteils nur aus den Beihilfen des Ministeriums für da und für soziale Fürsorge aufrechterhalten werden ko

Für das Schuljahr 1940/41 wird es a der genannten Ministerien nur das Realgymnasium und diesem Gebäude aushalten möglich sein.

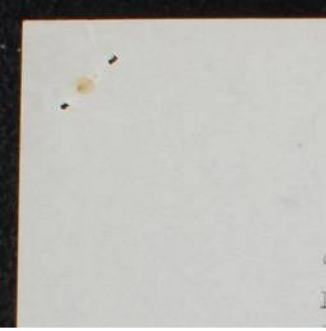
K.H. mit 1

Herrn Mini

BURO D. REICHSPROT  
27. VIII 1940  
Am

Am 21-5-  
hat der Herr  
entsprechend  
Antrag des  
RM 8.000.-  
Kuratoren

n. Herrn ...  
haben ...  
St. G. 10 / -3



schrift.

---

Prag, den 21. 9.1940

H. L. III

65

er 1940.

00

St. S. 1281

Prag, den 9. Jänner 1941.

... a.D. Novák arbeitet e  
aus, die sich mit dem Problem des tschechischen  
Geschichtsmythos usw. befasst. Weiteres ist derzeit  
vom Büro des Herrn Staatssekretärs nicht zu veran-  
lassen. Daher

2. z.d.A.

✓ ———

81